



MIT AUDIO-CD

JULIUS FISCHER
MARC-UWE KLING
SEBASTIAN LEHMANN
MAIK MARTSCHINKOWSKY
KOLJA REICHERT

A large, stylized graphic of a human eye. The iris is a light blue color, and the pupil is a dark blue circle with a white dot in the center. The eye is partially obscured by a large, dark blue, semi-circular shape that resembles a shadow or a part of the eye's anatomy. The background is a dark, textured blue.

ÜBER
WACHEN
UND **SCHLAFEN**

SYSTEMRELEVANTER HUMOR
DAS LESEDÜENEBUCH

Voland & Quist

gebe ich ihm den Wagen zurück. Zwei Minuten später riecht es nach verbranntem Plastik.

Endlich: Bung – meine Nummer. Ich stehe auf und zwinkere dem Jungen, auf dessen Gesicht sich gerade bedrohlich der Schatten seiner Mutter abzeichnet, noch einmal zu.

Als ich die Tür von Raum 129 öffne, ist niemand darin. Ich setze mich auf den Stuhl vor dem Schreibtisch. Nichts passiert.

Ich wippe nach vorne.

Ich wippe nach hinten.

Ich wippe nach rechts.

Ich wippe nach vorne.

Um mich selbst zu überraschen.

Dann wippe ich doch nach links.

Muss ja alles mal ausprobiert haben.

Ich wippe nach hinten.

Ich wippe nach vorne.

Ich wippe nach vorne.

Ich wippe nach vorne.

Ich lege meinen Kopf auf den Schreibtisch.

Ich träume von Obst.

Ich wache auf. Auf der anderen Seite des Schreibtischs sitzt jemand. Jemand räuspert sich.

»Mein Herr, was wollen Sie?«, murmle ich.

»Mich auf meinen Beruf vorbereiten? Ich habe alle Hände voll zu tun!«

»Nu nehme ma de Birne vom Tisch, schlafen könne zuhause, ham doch Zeit jenuch jetze.«

Ich wippe nach hinten.

»Seinse doch so jut, jebense mir Ihre Nummer und sagense mir Ihren Namen und Jeburtsdatum, bitte.«

»Äh ... – Vierundachtzig.
Siebenundzwanzig. Eins. Einundachtzig.
Martschinkowski. Maik.«

»Könnense det vielleicht buchstabiern?«

»Vau ieh eh er ...«

»Ick mein den Namen.«

»Em ah er teh es zeh ha ieh en kah äh ... oh
weh ...«

»Herr Martschinkow?«

»Nee, es kah ieh.«

»Is dit der Vorname? Neskai?«

»Nee, Maik.«

»Also Maik Martschinkow – Neskai?«

»Nein, Martschinkow – es ka ih«

»Maik Martschinkow – ski?«

»Nein, nein, zusammen.«

»Maik Mart-schin-kow-ski.«

»Ja, ich glaub so stimmt's.«

»Hm. Janich so einfach. Wat hamse denn jelernt, Herr Maschinkow?«

»Äh ... was?«, frag ich und schüttele kurz den Kopf, um endlich wach zu werden.

»Na, könnse irjendwat?«, fragt der Mann und schaut auf die Papiere vor sich.

»Ich ... äh ... kann ganz gut ... idealisieren kann ich ganz gut, glaub ich.«

»Wo hamse det jelernt?«

»Puh, also im Grunde hab ich mir das selber beigebracht ...«

Der Mann legt den Stift nieder, den er

grade gezückt hatte, verschränkt die Hände über dem Bauch und blickt mich väterlich an. »Hörnse mal, Herr Matschinkow«, sagt er, »Sie sind hier nich der Einzje, der nen Job sucht. Wennse arbeiten wollen, müssense uns schon nen bisschen entgegenkommen.«

»Ach so.«

Ich wippe nach vorne.

»Also, hamse denn ne Ausbildung?«

Ich werfe mich in die Brust. »Ja. Ich bin – Philosoph!«

»Also keene Ausbildung«, sagt der Mann und notiert sich was.

»Moment, Moment«, sag ich, »ich hab neun Jahre lang studiert. Zehn, wenn man die nicht angerechneten Semester mitzählt. Ich bin total intelligent.«